

Statistischer Bericht

C III 2 - m 07 / 07

┌ Schlachtungen und Fleischerzeugung
im **Land Brandenburg**
Juli 2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35F
Tel. 0335 560-2350
Fax 0335 560-2160
Birger.Schmidt@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

C III 2 - m 07 / 07

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich

Preis:

Print-Version: 6,00 EUR
Excel-Version: 16,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhaltend
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Methodische Hinweise

2

Darstellung der Ergebnisse

3

Anzahl der Schlachtungen

4

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

5

Methodische Hinweise

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Zusätzlich sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Amt für Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der Vierten Vieh- und Fleischgesetz - Durchführungsverordnung (4. ViehFIGDV). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachtieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen. Für die Nutzungskategorien der Rinder (ohne Kälber) werden seit Mai 2007 die durchschnittlichen Schlachtgewichte aus Mecklenburg-Vorpommern übernommen. Bei Kälbern und Schafen erfolgt eine Übernahme des Bundesdurchschnittes vom Jahr zuvor.

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993, in der jeweils gültigen Fassung

Darstellung der Ergebnisse

Im Zeitraum 01.01. bis 31.07.2007 wurden im Land Brandenburg unter anderem

21 518 Rinder (ohne Kälber)
 709 Kälber
 995 599 Schweine
 39 736 Schafe

geschlachtet. Das waren 44,8 Prozent weniger Rinder (ohne Kälber) und 38,9 Prozent mehr Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl ausländischer Schweine (vorwiegend aus Dänemark) vergrößerte sich dabei auf mehr als das Doppelte.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 007 Rinder (ohne Kälber), 64 Kälber, 8 174 Schweine, 434 Schafe und 26 Ziegen.

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Juli dieses Jahres wurden erneut deutlich weniger Rinder geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)

- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2006	2007	Veränderung
	Anzahl		Prozent
Januar	5 964	4 774	- 20,0
Februar	5 510	4 191	- 23,9
März	6 234	4 051	- 35,0
April	4 772	1 297	- 72,8
Mai	5 316	1 338	- 74,8
Juni	4 908	1 377	- 71,9
Juli	4 634	1 314	- 71,6

Bei den gewerblichen Schweineschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat wieder ein Anstieg festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)

- Schweine -

Monat	2006	2007	Veränderung
	Anzahl		Prozent
Januar	83 370	139 497	+ 67,3
Februar	77 066	113 054	+ 46,7
März	99 916	138 800	+ 38,9
April	96 495	131 324	+ 36,1
Mai	111 958	123 988	+ 10,7
Juni	102 985	125 814	+ 22,2
Juli	97 803	120 337	+ 23,0

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei den Rindern (ohne Kälber) um 48,4 Prozent ab und bei den Schweinen um 40,1 Prozent zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit fast 90 000 Tonnen den größten Anteil.

Das durchschnittliche Schlachtgewicht war im Vergleich zum Vorjahr bei den Rindern durchweg niedriger und bei den Schweinen höher.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Julii 2007	Zeitraum 01.01. bis 31.07.2006	Zeitraum 01.01. bis 31.07.2007	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
	Anzahl			Prozent

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 616	38 976	21 518	- 44,8
darunter Bullen	392	13 803	6 360	- 53,9
Kühe	1 050	21 505	12 745	- 40,7
Färsen	166	3 451	2 241	- 35,1
Kälber	48	757	709	- 6,3
Schweine	133 625	716 931	995 599	+ 38,9
Schafe	5 585	38 823	39 736	+ 2,4

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	12 970	38 784	94 611	+ 143,9
----------	--------	--------	--------	---------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 314	37 338	18 342	- 50,9
darunter Bullen	367	13 220	5 661	- 57,2
Kühe	791	21 004	10 749	- 48,8
Färsen	148	2 905	1 779	- 38,8
Kälber	44	638	643	+ 0,8
Schweine	120 337	669 593	892 814	+ 33,3
Schafe	5 558	38 359	39 302	+ 2,5

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	26	1 098	1 007	- 8,3
darunter Bullen	8	481	447	- 7,1
Kühe	4	108	108	0,0
Färsen	14	502	433	- 13,7
Kälber	3	119	64	- 46,2
Schweine	318	8 554	8 174	- 4,4
Schafe	27	464	434	- 6,5

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Juli 2007	Zeitraum 01.01. bis 31.07.2006	Zeitraum 01.01. bis 31.07.2007	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
				Prozent

Schlachtmengen in Tonnen

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	450	11 885	6 130	- 48,4
darunter Bullen	134	5 012	2 153	- 57,0
Kühe	275	6 016	3 456	- 42,6
Färsen	38	800	469	- 41,3
Kälber	6	80	82	+ 2,5
Schweine	11 909	63 963	89 630	+ 40,1
Schafe	122	670	865	+ 29,0

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	7	350	311	- 11,1
darunter Bullen	3	181	163	- 9,8
Kühe	1	31	30	- 3,3
Färsen	3	136	112	- 17,7
Kälber	0	15	8	- 44,3
Schweine	28	775	747	- 3,6
Schafe	1	8	10	+ 17,3

Durchschnittliche Schlachtgewichte in Kilogramm

Bullen	348,25	376,22	364,25	- 3,2
Kühe	263,23	281,15	273,46	- 2,7
Färsen	252,48	271,40	259,53	- 4,4
Schweine	89,33	90,29	90,77	+ 0,5